

# BESONDEREN BEVÖLKERUNGSGRUPPEN DIENEN: IMMIGRANTEN

ImmigrantenSchnelle Fakten für Unterstützer

## DIESES INFORMATIONSBLETT TRIFFT AUF SIE ZU, WENN SIE:

- Ein Navigator, Nicht-Navigator-Unterstützungspersonal („persönlicher Unterstützer“) oder geprüfter Antragsberater (certified application counselor, CAC) (zusammenfassend, ein Unterstützer) in einem Bundesstaat mit einem föderal eingerichteten Marketplace (Federally-facilitated Marketplace, FFM) oder Bundesstaats-Partnerschafts-Marketplace (State Partnership Marketplace, SPM) sind; und/oder
- Antragstellern, die Immigranten sind, dabei helfen, Ihre Krankenversicherungs- und Krankenversicherungsschutzoptionen zu erkunden.

## Konsumenten, die Immigranten sind: Übersicht

Viele Immigranten sind zu Krankenversicherungsschutz durch den Health Insurance Marketplace (Marketplace) oder durch Medicaid oder das Kinderkrankenversicherungsprogramm (Children’s Health Insurance Program, CHIP) berechtigt. Ein Konsument muss kein US-Staatsbürger oder US-Staatsangehöriger sein, um zu Medicaid oder CHIP berechtigt zu sein oder durch den Marketplace einen berechtigten Krankenversicherungsplan (qualified health plan, QHP) abschließen zu können. Unterstützer, die Antragstellern, die Immigranten sind, dabei helfen, neuen Krankenversicherungsschutz abzuschließen, müssen sich der föderalen und bundesstaatlichen Regeln bewusst sein, die Berechtigung dieser Konsumenten zu verschiedenen Krankenversicherungen und Arten von Krankenversicherungsschutz betreffen. Unterstützer sollten auch den Antrags- und Abschlussprozess verstehen, um Konsumenten, die Immigranten sind, dabei zu helfen, ihre Krankenversicherungsschutzoptionen einzuschätzen. Zusätzlich dazu, sollten Unterstützer Unterstützung bieten, die kulturell und linguistisch angemessen ist.

Abhängig vom Immigrationsstatus und anderen Berechtigungskriterien, könnten Immigranten zu Krankenversicherungsschutz durch den Marketplace, Medicaid oder CHIP berechtigt sein. Medicaid bietet Bezahlung für Behandlung eines medizinischen Notfalls, wenn die Konsumenten alle Berechtigungskriterien von Medicaid im Bundesstaat erfüllen (wie z. B. Einkommen und Wohnsitz im Bundesstaat), unabhängig vom Immigrationsstatus. Zusätzlich bieten Gemeinschaftsgesundheitszentren (Community Health Centers, CHCs) und Migrantengesundheitszentren (Migrant Health Centers, MHCs) umfassende Grundversorgung, unabhängig von der Zahlungsfähigkeit oder dem Immigrationsstatus. Jedoch dienen MHCs nur Migranten und saisonalen Farmarbeitern und deren Familien.

Unterstützer sollten mit den nachstehenden Themen vertraut sein, die Konsumenten, die Immigranten sind, betreffen.

1. **Berechtigung zum Marketplace:** Immigranten, die sich hier rechtmäßig aufhalten und andere grundlegende Berechtigungserfordernisse für den Marketplace erfüllen, könnten zu Krankenversicherungsschutz durch den Marketplace berechtigt sein. Siehe *Anlage 1 – Immigrationsstatus, die zu Krankenversicherungsschutz durch den Marketplace berechtigt sind* unten, um eine Zusammenfassung von rechtmäßigen Immigrationsstatus anzusehen. Diese Antragsteller könnten ebenfalls zu finanzieller Hilfe durch den Marketplace berechtigt sein, abhängig von einigen zusätzlichen Berechtigungskriterien, einschließlich Haushaltseinkommen und Familiengröße.

**Anlage 1 – Immigrationsstatus, die zu Krankenversicherungsschutz durch den Marketplace berechtigt sind**

Rechtmäßige Immigrationsstatus	
<b>Nur Status, die zum Marketplace berechtigt sind</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Individuum mit gültigem Nicht-Immigrantenstatus (umfasst Arbeitsvisas (wie z. B. H1, H-2A, H2B), Studentenvisas, U-visa, T-visa und andere Visa, und Bürger Mikronesiens, der Marshall Inseln und Palaus)</li> <li>• Ausländer, deren Visanträge genehmigt wurden und die einen schwebenden Antrag auf Statusanpassung (adjustment of status) haben</li> <li>• Individuen, denen eine Arbeitserlaubnis erteilt wurde</li> <li>• Temporärer geschützter Status (Temporary Protected Status, TPS)</li> <li>• Bedingter Einlass in die USA (Paroled into the U.S.)</li> <li>• Status mit aufgeschobenen Maßnahmen (Deferred Action Status) (<i>Ausnahme:</i> Aufgeschobene Maßnahmen für ankommende Kinder (Deferred Action for Childhood Arrivals, DACA) werden nicht als rechtmäßiger Aufenthalt angesehen)</li> <li>• Aufgeschobene vollstreckte Ausreise (Deferred Enforced Departure, DED)</li> <li>• Ein Kind, dass einen schwebenden Antrag auf speziellen Immigrantenstatus für Jugendlichen hat.</li> <li>• Schutz entsprechend dem Übereinkommen gegen Folter (Convention Against Torture, CAT)</li> <li>• Rechtmäßiger temporärer Einwohner (Lawful Temporary Resident)</li> <li>• Von Familienzusammenführung Begünstigte (Family Unity beneficiaries)</li> <li>• <i>Alle der unten aufgeführten Status, die zu Medicaid berechtigt sind</i></li> </ul>	
<b>Status, die zum Medicaid berechtigt sind (wenn die 5-Jahre-Hürde eingehalten wird)*</b>	<b>Status, die zum Medicaid berechtigt sind (5-Jahre-Hürde gilt nicht)**</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einwohner mit rechtmäßigem ständigen Wohnsitz (Lawful Permanent Resident, LPR/Green-Card-Inhaber)</li> <li>• Zugehende Person unter Vorbehalt (Conditional Entrant)</li> <li>• Bedingter Einlass in die USA (Paroled into the U.S.) für ein Jahr oder länger</li> <li>• Misshandelter/misshandeltes Ehepartner, Kind oder Elternteil (battered Spouse, Child or Parent), der/das einen schwebenden oder genehmigten Antrag beim DHS hat</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überlebende von Menschenschmuggel (Trafficking Survivors) und deren Ehepartner, Kinder, Geschwister oder Eltern</li> <li>• Einwohner mit rechtmäßigem ständigen Wohnsitz (Lawful Permanent Residents), deren Status angepasst wurde sind von der 5-Jahre Hürde ausgenommen</li> <li>• Veteranen oder aktive Militärangehörige und deren Ehepartner oder unverheiratete Angehörige, die auch einen „berechtigten Nicht-Staatsbürger“-Status haben.</li> <li>• Flüchtling</li> <li>• Asylant</li> <li>• Zugehende Personen aus Kuba/Haiti</li> <li>• Erteilte Zurückhaltung von Ausweisung oder Zurückhaltung von Abschiebung</li> <li>• Mitglied eines föderal anerkannten Indianerstammes oder amerikanischer Indianer, der in Kanada geboren wurde</li> <li>• Bestimmte amerasiane Immigranten</li> </ul>

Um mehr rechtmäßige Immigrationsstatus zu sehen, besuchen Sie:

[www.healthcare.gov/immigrants/immigration-status/](http://www.healthcare.gov/immigrants/immigration-status/)\*\*\*

\* Zeigt rechtmäßige Immigrationsstatus, die als berechnete Nicht-Staatsbürgerstatus zu Zwecken der Berechtigung für Medicaid angesehen werden

\*\* Zeigt rechtmäßige Immigrationsstatus, die als berechnete Nicht-Staatsbürgerstatus zu Zwecken der Berechtigung für Medicaid angesehen werden und die NICHT der 5-Jahre-Hürde unterliegen

\*\*\* Eine ausländische Version dieses Produkts ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht verfügbar.

Dieser Chart stellt eine Zusammenfassung von komplexen föderalen Status dar, die sich auf Immigrationsstatus bezieht. Als Zusammenfassung umfasst dies nicht alle relevanten Details. Diese Publikation ist kein Rechtsdokument und verleiht keine Rechte und erlegt keine Verpflichtungen auf. Es ist nicht dazu vorgesehen, den Platz von geschriebenem Recht oder Regulierungen einzunehmen.

**2. Berechtigung zu Medicaid oder CHIP:** Generell sind Individuen, die Nicht-Staatsbürger sind und die den Status eines berechtigten „Nicht-Staatsbürgers“ haben, dazu berechtigt, sich für Medicaid oder CHIP anzumelden, wenn Sie ansonsten zu Medicaid oder CHIP im Bundesstaat berechtigt sind (d. h., dass sie die Kriterien für Einkommen und Wohnsitz im Bundesstaat erfüllen). Immigrationsstatus „berechtigter Nicht-Staatsbürger“ sind mit einem Sternchen im *Anlage 1 – Immigrationsstatus, die zu Krankenversicherungsschutz durch den Marketplace* berechtigt sind oben gekennzeichnet. Weiterhin verlangt föderales Recht, dass viele berechnete Nicht-Staatsbürger eine fünfjährige Wartezeit erfüllen (auch die „5-Jahre-Hürde“ genannt), bevor Sie zu Medicaid oder CHIP berechtigt sind. Diese fünfjährige Wartezeit beginnt, wenn Konsumenten Ihren berechtigenden Immigrationsstatus erhalten, nicht wenn sie zuerst die Vereinigten Staaten betreten. Dennoch sind Konsumenten mit bestimmten Immigrationsstatus von der fünfjährigen Wartezeit ausgenommen. Immigrationsstatus „berechtigter Nicht-Staatsbürger“, die von der 5-Jahre-Wartezeit ausgenommen sind (wie z. B. Flüchtlinge, Asylanten und kubanisch-haitianische hinzugehende Personen werden mit zwei Sternchen im *Anlage 1 – Immigrationsstatus, die zu Krankenversicherungsschutz durch den Marketplace* berechtigt sind oben gekennzeichnet.

*Wichtig:* Einige Bundesstaaten haben die Deckung für Medicaid und CHIP auf sich hier rechtmäßig aufhaltende Kinder und/oder schwangere Frauen ausgeweitet, gleichgültig ob sie als „berechnete Nicht-Staatsbürger“ angesehen werden oder die fünfjährige Wartezeit erfüllen, wenn sie ansonsten in diesem Bundesstaat zu Medicaid oder CHIP berechtigt sind.

- Diese Links zeigen, welche Bundesstaaten sich hier rechtmäßig aufhaltende Kinder und/oder schwangere Frauen abdecken: <http://www.medicaid.gov/medicaid-chip-program-information/by-topics/outreach-and-enrollment/lawfully-residing.html>\*\*\*
- Dieser Link hat Informationen zu den Berechtigungskriterien jedes Bundesstaates zu Medicaid: <http://www.medicaid.gov/medicaid-chip-program-information/by-state/by-state.html>\*\*\*.

Um spezifischere Informationen zur Berechtigung zu Medicaid zu erhalten, kontaktieren Sie das Medicaid-Büro Ihres Bundesstaates, durch das Benutzen des Drop-Down-Menü unter: <https://www.healthcare.gov/medicaid-chip/eligibility/>\*\*\*.

Wenn Nicht-Staatsbürger nicht zu Medicaid berechtigt sind, entweder weil sie sich hier rechtmäßig aufhalten, aber keinen Immigrationsstatus „berechtigter Nicht-Staatsbürger“ haben oder „berechnete Nicht-Staatsbürger“ sind, aber ihre fünfjährige Wartezeit nicht erfüllen, könnten diese Nicht-Staatsbürger zu

finanzieller Hilfe durch den Marketplace berechtigt sein, wenn sie ansonsten die Berechtigungserfordernisse des Marketplace erfüllen. Zusätzlich dazu bietet Medicaid Bezahlung für medizinische Notfallbehandlung, wenn die Konsumenten alle Berechtigungskriterien von Medicaid im Bundesstaat erfüllen, aber keinen berechtigten Immigrationsstatus haben.

- 3. Immigranten ohne Papiere sind nicht zu Krankenversicherungsschutz durch den Marketplace berechtigt:** Immigranten ohne Papiere sind nicht zum Abschluss von Krankenversicherungsschutz durch den Marketplace berechtigt, selbst zu vollen Kosten, obwohl Sie in der Lage sein könnten, Krankenversicherungsschutz außerhalb des Marketplace zu erwerben. Medicaid bietet Bezahlung für medizinische Notfallbehandlung, wenn das Individuum alle anderen Berechtigungskriterien von Medicaid im Bundesstaat erfüllt (d. h. Einkommen und Wohnsitz im Bundesstaat), aber keinen berechtigten Immigrationsstatus hat. Zusätzlich dazu könnten schwangere Frauen während der Schwangerschaft in bestimmten Bundesstaaten Krankenversicherungsschutz unabhängig von ihrem Immigrationsstatus erhalten.
- 4. Individuen, denen ein Aufschub von Maßnahmen für ankommende Kinder (Deferred Action for Childhood Arrivals, DACA) gewährt wurden, sind nicht zu Versicherungsschutz durch den Marketplace berechtigt:** Individuen, denen ein Aufschub von Maßnahmen entsprechend des vom DHS am 15. Juni 2012 verabschiedeten Leitfadens gewährt wurden, sind nicht dazu berechtigt, Versicherungsschutz durch den Marketplace zu erwerben.<sup>1</sup>
- 5. Immigranten mit rechtmäßigem Immigrationsstatus können zu subventioniertem Marketplace-Versicherungsschutz berechtigt sein, selbst wenn Ihr Einkommen unter der föderalen Armutsgrenze (Federal Poverty Line, FPL) liegt.** Die meisten Konsumenten müssen ein jährliches versteuerbares Haushaltseinkommen zwischen 100 % und 400 % des FPL haben, um zu finanzieller Unterstützung berechtigt zu sein. Dennoch könnten Immigranten mit rechtmäßigem Immigrationsstatus, die wegen ihres Immigrationsstatus nicht zu Medicaid berechtigt sind, zu finanzieller Unterstützung berechtigt sein, selbst wenn ihr Einkommen unter 100 % der FPL liegt.

## Bestätigung und Verifizierung des Immigrationsstatus

Der Marketplace-Antrag befragt Antragsteller zu ihrem Staatsbürgerschafts- und Immigrationsstatus, um die Berechtigung zu Krankenversicherungsschutzoptionen zu bestimmen. Staatsbürgerschafts- und Immigrationsinformationen werden vom Marketplace nur für die Familienmitglieder gesammelt und bestätigt, die sich um Versicherungsschutz bewerben. Diese Informationen werden nur benutzt, um die Berechtigung von Konsumenten zu bestimmen, und werden nicht zu Zwecken der Immigrationsvollstreckung genutzt. Um mehr Informationen zu erhalten, sehen Sie sich bitte das folgende Memorandum (auf Englisch und Spanisch) des US-Einwanderungs- und Zollermittlungsdienstes (U.S. Immigration Customs and Enforcement, ICE) an. <https://www.ice.gov/doclib/ero-outreach/pdf/ice-aca-memo.pdf>\*\*\*.

---

<sup>1</sup> Der Leitfaden war zum Zeitpunkt seiner Veröffentlichung oder des Hochladens ins Internet aktuell. Berechtigungsrichtlinien können sich häufig ändern.

### **Haushalte mit gemischtem Immigrationsstatus**

Unterstützer sollten sich darüber bewusst sein, dass einige Konsumenten in einem Haushalt mit gemischtem Immigrationsstatus leben, welcher ein Haushalt ist, der aus Personen mit verschiedenen Staatsbürgerschafts- oder Immigrationsstatus besteht. In dieser Situation kann jedes Mitglied des Haushalts zu verschiedenen Krankenversicherungsoptionen berechtigt sein, basierend auf ihrem Staatsbürgerschafts- oder Immigrationsstatus.

### **Beantragung von Versicherungsschutz für Familienmitglieder**

Unterstützer sollten sich auch darüber bewusst sein, dass Konsumenten Versicherungsschutz für ihre berechtigten Familienmitglieder beantragen können, selbst wenn sie selbst nicht zu Versicherungsschutz berechtigt sind.

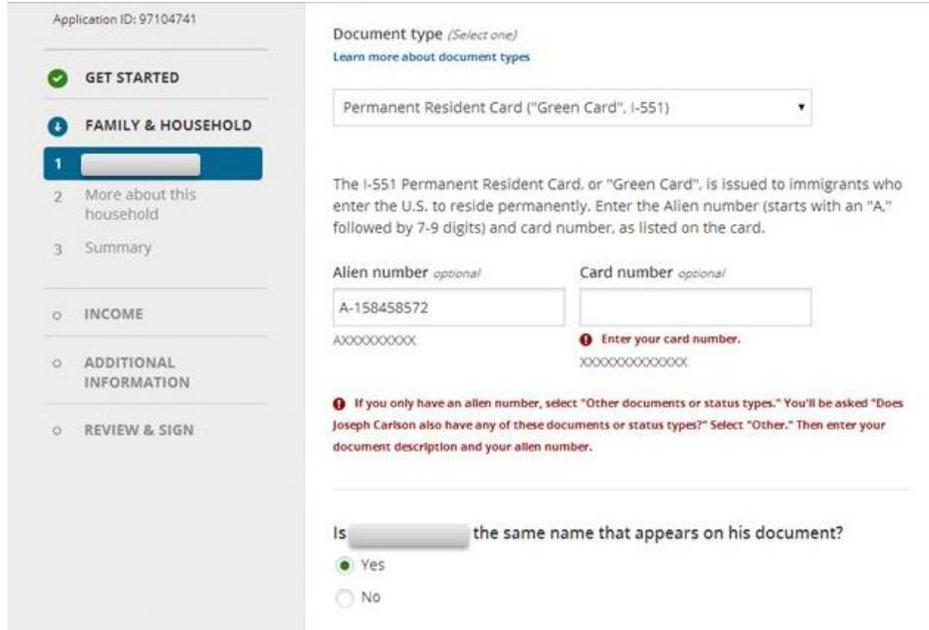
### **Konsumenten, die sich um umfassenden Krankenversicherungsschutz für sich selbst bemühen**

Konsumenten, die sich um umfassenden Krankenversicherungsschutz für sich selbst bemühen, müssen in der Lage sein, eine Bestätigung zum Besitz eines berechtigten Immigrationsstatus der Staatsbürgerschaft oder Staatsangehörigkeit zu abzugeben, welche vom Marketplace durch die Sozialversicherungsverwaltung (Social Security Administration, SSA) und/oder das DHS verifiziert wird. Konsumenten, die bestätigen einen berechtigten Immigrationsstatus zu haben, sollten die Art ihres Immigrationsdokuments und alle Dokumentennummern, die ihnen verfügbar sind, bereitstellen, wie dies vom Marketplace-Antrag verlangt wird (siehe *Anhang 2 - Bildschirm, der die Auswahl von Dokumententyp zur Verifizierung des Immigrationsstatus verlangt* unten). Das Bereitstellen dieser Informationen zusammen mit dem Antrag beschleunigt die Bestätigung und den Feststellungsprozess der Berechtigung und macht es für die Individuen weniger wahrscheinlich, dass ihnen unnötige Hürden begegnen werden, wie z. B. „Inkonsistenzen“ beim Datenabgleich (unten beschrieben). Konsumenten, die nicht bestätigen US-Staatsbürger zu sein oder berechtigten Immigrationsstatus zu haben, können nicht Krankenversicherungsschutz durch den Marketplace erhalten, können aber dennoch einen Marketplace-Antrag ausfüllen, um herauszufinden, ob sie dazu berechtigt sein könnten, Behandlung in medizinischen Notfällen oder Gesundheitsdienstleistungen für schwangere Frauen in bestimmten Bundesstaaten durch Medicaid zu erhalten, wenn sie andere Berechtigungskriterien für Medicaid oder CHIP in ihrem Bundesstaat erfüllen.

### **Konsumenten können Versicherungsschutz durch den Marketplace, Medicaid oder CHIP für Ihre Familienmitglieder beantragen, unabhängig von ihren eigenen Berechtigungsstatus.**

Zum Beispiel können Eltern von US-Staatsbürgern, die selbst Immigranten ohne Papiere sind, Versicherungsschutz für ihre Kinder als Antragsteller beantragen. In diesem Fall bestätigt der Antragsteller, dass das Familienmitglied, das Versicherungsschutz beantragt, ein US-Staatsbürger ist oder einen berechtigten Immigrationsstatus hat. Wenn für andere Familienmitglieder und nicht Versicherungsschutz für sie selbst beantragt wird, müssen Antragsteller keine Informationen über ihre eigene Staatsbürgerschaft oder ihren eigenen Immigrationsstatus abgeben, sondern sie müssen lediglich Informationen zur Staatsbürgerschaft und zum Immigrationsstatus für die Familienmitglieder abgeben, für die sie sich um Versicherungsschutz bemühen. Diese Informationen werden nicht zu Zwecken der Immigrationsvollstreckung genutzt. Wenn diese Antragsteller Hilfe beim Verifizierungsprozess benötigen, können sie das Callcenter des Marketplace anrufen.

**Anhang 2 - Bildschirm, der die Auswahl von Dokumententyp zur Verifizierung des Immigrationsstatus verlangt<sup>2</sup>**



Application ID: 97104741

- GET STARTED
- FAMILY & HOUSEHOLD**
  - 1**
  - 2 More about this household
  - 3 Summary
- INCOME
- ADDITIONAL INFORMATION
- REVIEW & SIGN

**Document type** (Select one)  
Learn more about document types

Permanent Resident Card ("Green Card", I-551)

The I-551 Permanent Resident Card, or "Green Card", is issued to immigrants who enter the U.S. to reside permanently. Enter the Alien number (starts with an "A," followed by 7-9 digits) and card number, as listed on the card.

Alien number *optional*   
XXXXXXXXXX

Card number *optional*   
XXXXXXXXXXXXXXXXXX

**Enter your card number.**

**!** If you only have an alien number, select "Other documents or status types." You'll be asked "Does Joseph Carlson also have any of these documents or status types?" Select "Other." Then enter your document description and your alien number.

Is  the same name that appears on his document?

Yes  
 No

**Verifizierung von Identität und Berechtigungsinformationen**

Wenn Konsumenten Versicherungsschutz beantragen, muss der Marketplace sowohl deren Identitäten als auch andere Informationen über sie verifizieren, die den Versicherungsschutz und finanzielle Unterstützung bestimmen, zu dem/der sie berechtigt sein könnten. Identitätsverifizierung wird als auch „Identitäts(ID)nachweis“ bezeichnet und er schützt die persönlichen Informationen der Konsumenten, indem sichergestellt wird, dass jeder Antragsteller die Person ist, die er oder sie angibt zu sein, betrügerische Einrichtung eines Marketplace-Kontos und Beantragung von Versicherungsschutz im Namen eines/einer anderen Konsumenten/in ohne dessen/deren Wissen zu verhindern. Der Identitätsnachweis ist ein wichtiger Teil des Marketplace-Antrags und ungelöste Identitätsnachweisprobleme können verhindern, dass Konsumenten einen Online-Antrag fertigstellen. Um den Identitätsnachweis fertigzustellen, müssen Konsumenten persönlichen Informationen über sich selbst eingeben, wie z. B. wo sie gewohnt haben oder wo sie ein Bankkonto haben. (Sehen Sie sich bitte die *Tipps zur Bewältigung von Problemen bei Berechtigung und Abschluss* unten an, um mehr Informationen zu erhalten.)

**Datenabgleichsprobleme**

Datenabgleichsprobleme werden auch als „Inkonsistenzen“ bezeichnet und treten auf, wenn von einem Konsumenten in seinem Marketplace-Antrag eingegebene Informationen nicht mit den Daten übereinstimmt, die der Marketplace von verlässlichen Datenquellen erhält, wie SSA-Unterlagen oder Datenbanken des Finanzamts (Internal Revenue Service, IRS). Die am häufigsten auftretenden Arten von

<sup>2</sup> Bitte beachten Sie, dass die Informationen in dieser Präsentation ausschließlich zu Illustration dienen. Die Folien enthalten Screenshots mit Namen und/oder spezifischen Anbietern/Plänen. Der Zweck dieser Folien ist es, Beispiele zu geben. Die angegebenen Namen sind frei erfunden und die Namen der Anbieter/Pläne wurden zufällig ausgewählt. Diese Beispiele enthalten keine persönlich identifizierbaren Informationen und werden von keinen spezifischen Anbietern/Plänen unterstützt.

Datenabgleichsproblemen haben mit Einkommen, Staatsbürgerschaft und Immigrationsinformationen zu tun. Konsumenten können herausfinden, ob sie ein Datenabgleichsproblem haben, indem sie die Berechtigungsmitteilung (eligibility notice) überprüfen, die sie vom Marketplace erhalten, nachdem sie den Antrag gestellt haben. Wenn ein Konsument ein Datenabgleichsproblem hat, wird die Berechtigungsmitteilung sagen, „Senden Sie dem Marketplace mehr Informationen.“ („Send the Marketplace more information.“) Konsumenten müssen auf diese Anforderung innerhalb des in der Mitteilung angegebenen Zeitrahmens antworten und das Datenabgleichsproblem lösen, oder ihr Abschlussprozess wird abgebrochen. Das elektronische Hochladen aller angeforderten Dokumente auf die Healthcare.gov-Konten der Konsumenten ist die bevorzugte und effizienteste Methode zur Behebung von Inkonsistenzen. Konsumenten haben auch die Option, Kopien ihrer Dokumente direkt per Post an den Marketplace zu schicken.

Unterstützer sollten Konsumenten dazu ermutigen, ihre Berechtigungsmitteilungen sorgfältig zu lesen, um sicherzustellen, dass sie das Folgende einreichen:

- Alle angeforderten Informationen;
- Die korrekten Dokumente, falls zutreffend; und
- Informationen für das korrekte Mitglied der Abschlussgruppe.

Zum Beispiel könnte der Marketplace zusätzliche Informationen für jemand anderen als den Antragsteller anfordern. Die Einreichung aller korrekter Informationen und Dokumente, falls zutreffend, für das korrekte Mitglied der Abschlussgruppe, wird dem Marketplace dabei helfen, das Datenabgleichsproblem so bald wie möglich zu lösen.

Konsumenten, die keine zusätzlichen Informationen einreichen, oder nicht die *korrekten* Informationen für das *korrekte* Individuum einreichen, riskieren, dass sie ihren Versicherungsschutz durch den Marketplace verlieren. Konsumenten mit Inkonsistenzen bei Immigrationsstatus oder Staatsbürgerschaft werden zwei Warnmitteilungen erhalten: eine 60 Tage und eine 30 Tage vor Ablauf ihrer Frist zur Problemlösung. Die Betreffzeile der Warnmitteilung wird die Folgende sein: „Wichtig: Antworten sie bis zu den unten angegebenen Daten, um ihren Marketplace-Versicherungsschutz oder die Hilfe bei der Bezahlung des Marketplace-Versicherungsschutzes zu behalten.“ Jede Mitteilung enthält eine Liste zulässiger Dokumente und eine Anleitung dazu, wie diese zu schicken sind, welche die Konsumenten genau lesen sollten, um sicherzustellen, dass sie die korrekten Informationen einreichen. Konsumenten erhalten auch einen Anruf 14 Tage bevor ihre Frist zur Lösung ihres Datenabgleichsproblems endet.

## Wie Unterstützer Immigranten während des Abschlussprozesses helfen können

Die folgenden bewährten Verfahren können Unterstützern dabei helfen, mit Konsumenten zu sprechen, die Immigranten sind und sich um Krankenversicherungsschutz für sich selbst oder jemand anderen bemühen:

- Beginnen Sie damit, Konsumenten, die Immigranten sind, beruhigende Botschaften bezüglich der Privatsphäre und Vertraulichkeit zu geben, besonders bezüglich ihrer Staatsbürgerschafts- und Immigrationsstatus und Sozialversicherungsnummern (Social Security numbers, SSNs). Lassen Sie Konsumenten wissen, dass die Informationen, die sie bereitstellen, nicht von Regierungsbehörden benutzt werden, um Immigrationsgesetze oder -regeln durchzusetzen.

- Teilen Sie den Konsumenten Information zu berechtigten Immigrationsstatus und zulässigen Immigrationsdokumenten mit, um ihnen dabei zu helfen, herauszufinden, wer in ihren Familien zur Beantragung von Krankenversicherungsschutz berechtigt sein könnte.
- Seien Sie darauf vorbereitet, Konsumenten, die sich nicht sicher sind, ob sie berechtigten Immigrationsstatus haben, an gemeinnützig arbeitende Anwälte zu verweisen, oder ihnen dabei zu helfen, Immigrationsdokumenten zu erlangen, wenn ihnen diese nicht unmittelbar zur Verfügung stehen.
- Stellen Sie sicher, dass Sie den oder die Konsumenten identifizieren, der oder die sich um Krankenversicherungsschutz bemüht/bemühen, indem Sie fragen ob sie sich um Krankenversicherungsschutz für sich selbst oder für jemanden anderen bemühen.
- Unterstützer sollten dabei helfen sicherzustellen, dass Sprach- und Kulturbarrieren dem Verstehen des Marketplace-Antrags und des Abschlussprozesses des Konsumenten nicht im Wege stehen. Dolmetscher oder übersetzte Materialien sind über das Callcenter des Marketplace kostenlos erhältlich und könnten nötig sein, um Informationen vollkommen zugänglich und verständlich zu machen. Unterstützer sollten auf diese Dienstleistungen zugreifen und sie Antragstellern oder deren Familienmitgliedern bereitstellen, sollte dies nötig sein. Da diese Dienstleistungen kostenlos sind, sollten dem Antragsteller oder dessen Familienmitglied keine Kosten berechnet werden.
- Wenn Konsumenten eine andere Sprache als Englisch sprechen und persönliche Hilfe in einer anderen Sprache erhalten wollen, können sie den Marketplace unter 1-800-318-2596 anrufen. Erklären Sie den Konsumenten, dass der Marketplace kostenlose Hilfe in anderen Sprachen als Englisch bietet. Sie können „Örtliche Hilfe Finden“ („Find Local Help“) auf [HealthCare.gov](https://localhelp.healthcare.gov/) benutzen, um Organisationen persönlicher Unterstützer zu suchen, die Hilfe in anderen Sprachen als Englisch geben.  
<https://localhelp.healthcare.gov/>.

## Tipps zur Bewältigung von Problemen bei Berechtigung und Abschluss

Bei der Hilfe für Konsumenten, die Immigranten sind, sollten Unterstützer sich über die folgenden potentiellen Probleme bewusst sein:

- Unterstützer sollten mit den verschiedenen Einkommensquellen vertraut sein, die bei Konsumenten, die Immigranten sind, üblich sind, einschließlich Saisonarbeitern ohne festen Einkommen, ausländischen Einkommen oder Einkommen aus selbstständiger beruflicher Tätigkeit. Diese verschiedenen Einkommensarten können die Berechtigung für Versicherungserschwinglichkeitsprogramme beeinflussen, die die Kosten von Krankenversicherungsschutz verringern.
- Unterstützer sollten Konsumenten dabei helfen, zu identifizieren, welche Dokumente sie zu einem Termin mitbringen sollten und Beispiele zulässiger Dokumentation geben (z. B. SSN-Karte, Permanent-Resident-Karte oder „Green Card“, Arbeitserlaubniskarte oder Flüchtlingskarte). Dies kann getan werden, wenn Konsumenten anrufen, um einen Termin zu vereinbaren, kann aber auch während Veranstaltungen mit Flyern und Broschüren oder anderen Handouts geschehen, die erklären, welche Dokumentation zum Abschluss benötigt wird. Um eine Liste zulässiger Dokumentation zu erhalten, besuchen Sie: <https://www.healthcare.gov/immigrants/documentation/>\*\*\*.

- Unterstützer sollten sicherstellen, dass Konsumenten wissen, dass die Dokumentation der Staatsbürgerschaft und des Immigrationsstatus nur für diejenigen notwendig ist, die Versicherungsschutz beantragen, nicht für andere Mitglieder des Haushalts.
- Unterstützer sollten Konsumenten dazu ermutigen, alle Immigrationsinformationen miteinzuschließen, die im Online-Antrag angefordert werden, wenn der Dokumententyp und die Nummer bekannt und verfügbar sind. Dies wird die Wahrscheinlichkeit erhöhen, dass der Immigrations- und Staatsbürgerschaftsstatus des Konsumenten erfolgreich verifiziert wird.
- Unterstützer sollten sich darüber bewusst sein, dass Konsumenten nicht wissen könnten, dass sie ein E-Mail-Konto benötigen, um online einen Abschluss vorzunehmen. Zusätzliche Zeit muss vorgesehen werden, um mit Konsumenten zusammen E-Mail-Konten einzurichten. Konsumenten können ebenfalls eine Versicherung per Telefon abschließen, indem sie den Marketplace unter 1-800-318-2596 anrufen.
- Unterstützer sollten darüber nachdenken ein Formular zu entwickeln, die Konsumenten mit Informationen ausfüllen können, wie:
  - Die Informationen ihres HealthCare.gov-Kontos;
  - Ein Hinweis, der sie daran erinnert, was ihr Passwort ist;
  - Details zu ihrem Krankenversicherungsplan schließen den Beitragsbetrag, den Selbstbehalt und die Mitversicherung ein; und
  - Jegliche andere Informationen, die Konsumenten dabei helfen würden, wichtige Informationen zu ihrem Krankenversicherungsschutz griffbereit zu haben.

Die Bereitstellung dieser Informationen auf einem Blatt mit dem Namen und den Kontaktinformationen des Unterstützers, können den Konsumenten dabei helfen ihre Unterstützer zu kontaktieren, wenn sie Fragen haben. Diese Informationen können auch auf eine Index- oder Visitenkarte komprimiert werden, die Konsumenten in ihren Portemonnaies aufbewahren können.

- Immigranten könnten Probleme dabei haben, den Identitätsnachweisteil des Antrags zu erfüllen, da es für sie weniger wahrscheinlich ist, dass sie die zum Identitätsnachweis erforderliche Bonitätsgeschichte haben. Unterstützer sollten darauf vorbereitet sein, Konsumenten mit dem Identitätsnachweisprozess zu helfen, einschließlich aller Probleme, die sie haben könnten. Um den Identitätsnachweis fertigzustellen, müssen Konsumenten Fragen bezüglich Themen beantworten, wie:
  - Adressen des gegenwärtigen Wohnorts und von Wohnorten in der Vergangenheit;
  - Namen von gegenwärtigen und vergangenen Arbeitgebern; und
  - Informationen zu Hypotheken, Kreditkarten und/oder anderen Krediten, die sie haben.

Finden Sie eine komplette Liste potentieller Fragekategorien: <https://marketplace.cms.gov/outreach-and-education/your-marketplace-application.pdf>\*\*\*.

CMS benutzt Kreditauskunfteien, wie Experian und Equifax, um die Antragsinformationen von Konsumenten zu verifizieren, daher könnten sie eine Nachfrage von CMS vorfinden, wenn sie ihre Kreditscorings überprüfen. Diese Nachfrage von CMS beeinflusst nicht die Kreditscorings der Konsumenten.

- Unterstützer sollten darauf vorbereitet sein, Konsumenten mit Datenabgleichsproblem zu helfen, die sie haben könnten. Unterstützer sollten Konsumenten dazu ermutigen, ihre Berechtigungsmittelungen sowie ihre Erinnerungsmittelungen sorgfältig zu lesen, um sicherzustellen, dass sie die korrekten Informationen für das richtige Mitglied der Abschlussgruppe einreichen. Konsumenten können ebenfalls feststellen, ob sie ungelöste Datenabgleichsprobleme haben, indem sie ihr Marketplace-Konto überprüfen, auf welchem es eine Liste aller ungelösten Inkonsistenzen unter „Antragsdetails“ („Application details“) geben wird. Konsumenten, die Fragen zum Status der Dokumente haben, die sie beim Marketplace eingereicht haben, sollten das Callcenter des Marketplace anrufen.
- Unterstützer sollten sich darüber bewusst sein, dass Konsumenten mit Datenabgleichsproblemen dennoch Versicherungsschutz beantragen können, bevor das Problem gelöst ist. Wenn Immigrations- oder Staatsbürgerschaftsdatenabgleichsprobleme von Konsumenten ungelöst bleiben, könnten sie die Berechtigung auf Versicherungsschutz durch den Marketplace verlieren. Wenn Einkommensdatenabgleichsprobleme von Konsumenten ungelöst Beitragssteuergutschriften und Minderungen ihrer Kostenbeteiligung erfahren.

## Berechtigungsszenario für Konsumenten, die Immigranten sind

Eva und Adan Santos, beide 28 Jahre alt, sind verheiratet und hatten kürzlich ein Baby, was in den USA geboren wurde. Adan wurde in diesem Jahr ein Staatsbürger. Eva bewirbt sich darum, ein Einwohner mit rechtmäßigem ständigen Wohnsitz (lawful permanent resident) zu werden und Adan reichte einen Visaantrag für sie ein, welcher im September bewilligt wurde. Ihr jährliches Haushaltseinkommen beträgt \$24.000 oder 121 % der föderalen Armutsgrenze (FPL). Adam und Eva geben eine gemeinsame Steuererklärung ab und beanspruchen Serena als Unterhaltsberechtigte. Eva tritt an einen Unterstützer heran, um von ihm Hilfe beim Abschluss von Krankenversicherungsschutz für ihre ganze Familien zu erhalten, aber sie ist sich nicht sicher, ob sie alle berechtigt sind. Was werden die Berechtigungsfeststellungen für den Santos-Haushalt sein? Werden Adan, Eva und Serena die gleiche Art von Versicherungsschutz abschließen können?

**Antwort:** Adan, Eva und Serena können nicht die gleiche Art von Versicherungsschutz abschließen, da ihre Staatsbürgerschaftsstatus verschieden sind. Ihre Berechtigung zum Abschluss kann auch davon abhängen, ob sie in einem Bundesstaat leben, der den Versicherungsschutz von Medicaid ausgeweitet hat. Die Berechtigungsfeststellungen für den Santos-Haushalt würden die Folgenden sein:

- Adan: Als US-Staatsbürger ist Adan berechtigt, einen QHP durch den Marketplace abzuschließen und er könnte zu Medicaid berechtigt sein. Wenn sein Bundesstaat Medicaid auf bis zu 138 % der föderalen Armutsgrenze (FPL) ausgeweitet hat, berechtigt ihn sein Einkommen zu Medicaid-Versicherungsschutz. Beachten Sie, dass in einem Bundesstaat mit ausgeweitetem Medicaid, Adam nicht zu APTC oder CSRs durch den Marketplace berechtigt wäre. Wenn Adan in einem Bundesstaat lebt, in dem Medicaid nicht ausgeweitet ist und Versicherungsschutz durch den Marketplace abschließt, dann wäre Adan wahrscheinlich zu APTC oder CSRs durch den Marketplace berechtigt.
- Eva: Eva wird als sich hier rechtmäßig aufhaltend angesehen und kann daher zu Versicherungsschutz durch den Marketplace berechtigt sein. Eva wird noch nicht als ein „berechtigter Nicht-Staatsbürger“ für die Zwecke der Medicaid-Berechtigung angesehen. Wenn Eva Versicherungsschutz durch den Marketplace abschließt, könnte sie zu APTC oder CSRs durch den Marketplace berechtigt sein.

- **Serena:** Weil Serena in den USA geboren wurde, ist sie Staatsbürger und zu Medicaid-Versicherungsschutz berechtigt, wenn sie ansonsten die Berechtigungskriterien im Bundesstaat erfüllt.

## Zusätzliche Ressourcen

UM MEHR INFORMATIONEN ZU ERHALTEN, BESUCHEN SIE BITTE:

**HealthCare.gov:** [Was müssen Immigrantenfamilien wissen](#)<sup>1</sup>

**Marketplace.CMS.gov:** [Informationen für Immigranten](#)<sup>2\*\*\*</sup>

**Marketplace.CMS.gov:** [Staatsbürgerschafts- & Immigrationsfragen auf dem Marketplace-Antrag](#)<sup>3</sup>

1 <https://www.healthcare.gov/what-do-immigrant-families-need-to-know/>\*\*\*

2 <https://marketplace.cms.gov/technical-assistance-resources/special-populations-help.html>\*\*\*

3 <https://marketplace.cms.gov/technical-assistance-resources/citizenship-questions-on-marketplace-application.pdf>\*\*\*

\*\*\*Eine ausländische Version dieses Produkts ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht verfügbar.